

ÖkoBusinessPlan Wien - Erfolge für WienEnergie und Wien Energie Gasnetz

Wien Energie Mit Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energieträger liefert Wien Energie einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der nationalen und europäischen Umweltziele.

Eine wichtige Klimaschutzmaßnahme ist **Kraft-Wärme-Kopplung**. In Summe spart Wien Energie durch diese Technologie, bei der Strom und Fernwärme gleichzeitig produziert werden sowie mit Abfallverbrennungsanlagen rund 2,6 Mio t CO₂ pro Jahr ein. Mit Einsatz des neuen **Wald-Biomassekraftwerks** in Simmering können weitere rund 144.000 t eingespart werden.

Neben technologischen Innovationen und wegweisenden Investitionen setzt Wien Energie in seiner Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik auf aktive **Kunden-Kommunikation**. In der Energieberatung wird bereits seit Jahrzehnten eine Vorreiterrolle eingenommen und jede Chance genützt, die Kunden über Einsparpotenziale und alternative Energieformen zu informieren. Das **Wien Energie Haus** konnte seit seiner Eröffnung vor 10 Jahren nun schon weit mehr als 700.000 Besucher zählen.

Wien Energie Gasnetz Im Zusammenhang mit dem ÖkoBusinessPlan Wien stellte sich der „Einsatz grabenloses Verfahren bei der Gasrohrverlegung“, in vielerlei Hinsicht als äußerst umweltschonend heraus.

Beim normalen Rohrlegeverfahren wird die Straßendecke in der gesamten Länge der Rohrlegung aufgerissen, das Erdreich bis etwas unter die Legetiefe ausgebaggert und der Schutt abtransportiert. Nach der Rohrlegung spielt sich diese Prozedur in umgekehrter Richtung ab. Das grabenlose Rohrlegeverfahren bedarf nur eines Eingangs- und eines Ausgangsloches. Das Rohr wird unterirdisch zum Ausgang vorgetrieben. Die Vorteile des Programms „Einsatz grabenloses Verfahren“ sind mannigfaltig

- Einsparungen bei LKW-Ab- und Zufuhr von und zur Baustelle
- Einsparungen bei Schutt
- Dadurch Einsparungen bei CO₂, NO_x, CO und Staub-Emissionen
- Keine Lärmentwicklung durch tagelange Aufgrabungsarbeiten
- Keine Beeinträchtigung der Bevölkerung durch Absperrungen